

Optoma Project Green



Optoma Project Green



DESIGN

Die fortlaufende Verbesserung unserer Produkte ist der beste Weg, um deren Auswirkungen auf die Umwelt zu reduzieren. Daher entwickeln wir bei Optoma Produkte mit einer langen Lebensdauer, mit so wenigen Baustoffen wie möglich, versenden sie unter Verwendung eines Minimums an Verpackungsmaterial und ohne Schadstoffe. Natürlich wird bereits in der Entwicklungsphase auf Energieeffizienz und Recyclebarkeit geachtet. Mit jedem neuen Produkt bemühen wir uns unseren Einfluss auf die Umwelt zu verringern.

HERSTELLUNG

Wir arbeiten eng mit unseren Produktionspartnern zusammen, um sicher zu stellen, dass alle Produktionsprozesse effizient und umweltschonend gestaltet sind. So können Sie beim Kauf eines Optoma Produktes sicher sein, dass dieses den geringsten Einfluss auf die Umwelt hat. Unsere Projektoren werden in ISO 14064 zertifizierten Werken hergestellt, die Emission von Treibhausgasen stetig überwachen. Unser Ziel ist es, auch in der Zusammenarbeit mit unseren Partnern, den Einfluss der Produktion auf unsere Umwelt so gering wie möglich zu halten. Über die letzten zehn Jahre waren wir nicht nur Spitzenreiter in der Einhaltung der Umweltgesetze, sondern haben sie noch übertroffen.



- **Die RoHS-Richtlinien** - Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten
Die RoHS-Richtlinien beschränken den Gebrauch von Schwermetallen (Blei, Kadmium, Quecksilber, Chrom VI) und den der zwei bromierten Flammschutzmittel PBB und PBDE. Bei Optoma haben wir bereits vor der Gesetzeseinführung 2006 darauf geachtet, dass unsere Produkte dies erfüllen.

- **Green Mark**
Bereits seit 2008 entsprechen unsere Optoma Projektoren den hohen Anforderungen des Green Mark bei dem für sechs verschiedene chemische Stoffe strikte Regelungen eingehalten werden müssen. Die Standards des Green Mark sind strenger als die des RoHS und legen fest, dass ein Plastikbauteil, das schwerer als 25 g ist, weder Blei, Kadmium, Quecksilber, Chrom VI, PBB, PBDE und SCCP enthalten darf.

Als umweltbewusstes Unternehmen reagieren wir bei Optoma nicht nur auf Gesetzesvorgaben, sondern es ist unser Anliegen, vollständig auf die Verwendung gefährlicher Chemikalien zu verzichten. Daher streben wir danach Vorreiter bei der Verbesserung im Umgang mit Chemikalien und der Abschaffung von gefährlichen Substanzen zu sein.

Natürlich sind wir bei Optoma auch engagiert in der Einhaltung sicherer Arbeitsbedingungen innerhalb unserer Lieferkette. Unsere Angestellten werden mit Respekt und Würde behandelt und die Arbeitsprozesse sind umweltfreundlich.

VERPACKUNG

Bei Optoma verwenden wir Verpackungsmaterialien, die klein, leicht und umweltfreundlich sind. Und gleichzeitig unsere Produkte rundum schützen. Dieses effiziente Verpackungsdesign schafft es nicht nur den Einsatz von Material und die Entstehung von Abfall auf ein Minimum zu reduzieren, sondern auch den CO₂-Ausstoß während des Transports.

Zusätzlich haben wir den Gebrauch von Styropor bei der Verpackung reduziert, um die Umwelt auf diese Weise zu schonen.

Um Ressourcen zu schonen stellt Optoma bevorzugt Broschüren und Benutzerhandbücher auf CD oder auf unserer Homepage zum Download bereit und verzichtet auf gedruckte Versionen.

TRANSPORT

Durch die Verwendung der geringstmöglichen und leichtesten Mengen Verpackungsmaterial, ist es uns möglich, mehr Kartons auf einer Versandpalette unterzubringen, um so die Gesamtmenge an Paletten zu verringern. Weniger Paletten bedeutet, es werden weniger Flugzeuge und Schiffe benötigt, was zu einem geringeren CO₂-Ausstoß führt.

Die Schifffahrt bietet die umweltschonendste Art der Massentransportmittel. In den vergangenen zehn Jahren haben wir bei Optoma stets versucht, den Anteil des Seetransports zu steigern, um den CO₂-Ausstoß zu reduzieren.

Ein Großteil der von Optoma produzierten Treibhausgase wurde durch die Versendung unserer Produkte aus einem zentralen Lager verursacht. Aus diesem Grund haben wir weitere Lager in Deutschland und Frankreich eröffnet und können die Umweltbelastungen durch den Transport verringern. Wo immer es möglich ist, liefern wir direkt an Verteilerzentren in den Regionen, in denen unsere Produkte verkauft werden.

ENERGIEEFFIZIENZ

Die meisten Treibhausgase, für die Optoma verantwortlich ist, entstehen, wenn unsere Produkte eingeschaltet und benutzt werden. Daher ist es uns bei unseren Produkten überaus wichtig, dass sie so energieeffizient wie möglich sind. Wir gehören zu den Spitzenreitern in der Entwicklung energiesparender Produkte.

- Weniger als 1 Watt Verbrauch im Standby-Modus. Optoma war der erste Hersteller, der Projektoren einführte, die bis zu 75% weniger Strom verbrauchten als im regulären Standby-Modus. Und wir sind bestrebt unseren Standby-Modus auf weniger als 0,5 Watt Verbrauch bis 2013 zu reduzieren.
- Unsere Produkte verfügen über Features, die den Stromverbrauch regulieren, so wie die automatische Ausschaltfunktion und die Fernsteuerung und -bedienung.
- Wir arbeiten an neuen Technologien wie LED-Lampen als Lichtquelle, nicht allein um die Lampenlebensdauer zu erhöhen, sondern auch um die natürlichen Ressourcen zu schonen.

RECYCLING

Optoma entwickelt Produkte, die über eine lange Lebensdauer verfügen. Unser Anspruch an Recycling beginnt bereits bei der Produktion unter Verwendung einer Mindestanzahl an Materialien. Zudem haben wir fortwährend an der Verbesserung der Lampenlebensdauer unserer Projektoren gearbeitet, um Ihnen Geld zu sparen und weniger Abfall zu produzieren.

Dennoch kommt irgendwann der Zeitpunkt, an dem Sie sich von Ihrem Produkt trennen und es recyceln müssen. Wir bei Optoma erfüllen die WEEE-Richtlinien vollständig, die vorgeben, die Produktionsmenge der elektrischen Geräte zu reduzieren und dazu animieren, diese zu recyceln, wiederzuverwerten und wiederzubenutzen.





Optoma Deutschland GmbH
Wiesentraße 21, 40549 Düsseldorf

www.optoma.de

Copyright © 2011, Optoma Deutschland GmbH, Fehler und Auslassungen und Änderungen vorbehalten.